

Inhaltsverzeichnis

Woher das Sprichwort: Hier ist nicht gut Kirschen essen? 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Woher das Sprichwort: Hier ist nicht gut Kirschen essen?

Hasche, Diplom. Gesch. v. Dresden, Bd. I. S. 329.
Poetisch bearbeitet von Hofmann, S. 109.

Zu Ende des 13. Jahrhunderts besaß [Schloß Hirschstein](#) Bischoff Witigo I. von Meißen, ein geborner Graf von Camenz. Der hat den Markgrafen von [Meißen](#), [Friedrich, Tutta oder Teute, d. h. der Stammelnde](#), genannt, aus tödtlichem Hasse, weil dieser ihn in einer [Fehde](#) besiegt, nachdem er ihn, angeblich um sich mit ihm zu versöhnen, auf Schloß Hirschstein zur Jagd geladen, mit vergifteten Kirschen, die jener aus Durst verlangt hatte, umbringen lassen.

Quelle: [Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 71](#)

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [friedrichtuta](#), [schlosshirschstein](#), [neuhirschstein](#), [jagd](#), [mord](#), [kirsche](#), [13jhd](#), [landmeissen](#), [fehde](#), [gift](#), [kirsche](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen067>

Last update: **2025/01/30 17:51**

